

## Presseinformation

Mai 2008

### Der Ansatz von gewissen und ungewissen Verbindlichkeiten in der HGB-Bilanz

Daniela Schubert behandelt in ihrer Arbeit auf einer interdisziplinären **Schnittstelle zwischen Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaft** Fragen der **Verbindlichkeitspassivierung nach HGB**.

Zum einen geht es um die Abgrenzung der bilanzrechtlichen Schulden untereinander, zum anderen um das Ansatzkriterium der wirtschaftlichen Belastung bei der Bilanzierung von Verbindlichkeiten. In einer Fallgruppenuntersuchung werden die bilanziellen Auswirkungen des Merkmals der wirtschaftlichen Belastung geprüft.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die faktischen Verpflichtungen gelegt. Hier werden die Argumente der Befürworter einer Passivierung von faktischen Verbindlichkeiten diskutiert und im Anschluss die vom Schrifttum aufgeführten Fallgruppen analysiert. Die Untersuchung zeigt im Folgenden auf, dass der rechtliche Gehalt einer Pflicht häufig verkannt und die Verpflichtung (deshalb) als "faktische Last" deklariert wird.



Daniela Schubert

#### **Der Ansatz von gewissen und ungewissen Verbindlichkeiten in der HGB-Bilanz**

Insbesondere zur wirtschaftlichen Belastung und zu faktischen Verpflichtungen

Dezember 2007, 332 Seiten, kartoniert, € 59,00

ISBN 978-3-8021-1336-9

IDW Verlag GmbH, Marketing/Rezensionen, Stefanie Raven  
Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4561-138, Fax: 0211/4561-275,  
E-Mail: raven@idw-verlag.de, www.idw-verlag.de

Der IDW Verlag ist auf die Sachgebiete Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung, Steuerrecht und Betriebswirtschaft spezialisiert. Er bietet zahlreiche Handbücher und Nachschlagewerke an, die für die tägliche Praxis von Prüfern und Beratern eine wichtige Rolle spielen. Die Publikation der IDW Verlautbarungen sowie die Zeitschriften „Die Wirtschaftsprüfung“ und „Die Unternehmensbesteuerung“ sind wesentliche Programmschwerpunkte.